

**Jahrestagung der
Schweizerischen Gesellschaft für Prävention und Gesundheitswesen
21.-22. August 2003**

Titel:

Gesundheitsförderung im Frühbereich konkret - ein Projekt im Kanton Basel-Landschaft

Autor:

Kathrin Keller-Schuhmacher, dipl. chem., lic. phil. Psychologin FSP

Gesundheitsförderung Baselland (Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion Kanton Basel-Landschaft)

Im April 1999 hat der Landrat des Kantons Basel-Landschaft einen fünfjährigen Verpflichtungskredit für das Projekt "Gesundheitsförderung im Frühbereich" bewilligt. Der Auftrag lautet auf Realisierung einer Koordinationsstruktur für jene Angebote, die Müttern, Vätern und ihren Kindern im Frühbereich (Schwangerschaft und erste Lebensjahre) mit ihren Dienstleistungen von Information, Beratung, Anleitung und Begleitung zur Seite stehen. Sie können damit wesentlich zur Förderung einer gesunden körperlichen, psychischen und seelischen Entwicklung von Kind, Mutter, Vater sowie zur Stärkung der Mutter-Vater-Kind-Beziehung - als Ressource für die Bewältigung von Herausforderungen in späteren Entwicklungsabschnitten - beitragen.

Die Koordinationsstruktur soll die Weiterentwicklung dieser Angebote sicherstellen und dabei die neusten Erkenntnisse aus der Säuglings-, Kleinkind- und Familienforschung einbeziehen. Das Projekt orientiert sich am Paradigma der Salutogenese sowie an den Handlungsstrategien der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung "Interessen vertreten - befähigen und ermöglichen - vermitteln und vernetzen". Auf dem Poster werden die Grundlagen des Projektes, die Ergebnisse der ersten drei Jahre der Projektarbeit sowie Schlussfolgerungen für deren weiteren Verlauf vorgestellt.